

MIGRATION: 1949 BIS HEUTE

Zwischen 1950 und 2017 kamen fast 50 Millionen Migrantinnen und Migranten nach Deutschland. Im selben Zeitraum verließen 35 Millionen Menschen Deutschland. Das Anwachsen der Einwanderung in den letzten Jahren ist Ergebnis der EU-Freizügigkeit sowie der Ankunft vieler Geflüchteter.

Gastarbeiter?

1955 schloss Deutschland mit Italien ein Anwerbeabkommen, dem acht weitere mit anderen Ländern folgten. Arbeiterinnen und Arbeiter kamen aus ihren oft armen Heimatregionen ins wirtschaftlich aufstrebende Deutschland, um dort in der Industrie zu arbeiten. Sowohl die Gastarbeiter selbst als auch die deutsche Aufnahmegesellschaft gingen davon aus, dass die Einwanderer nur wenige Jahre bleiben und dann zurück in ihre Heimat gehen würden. Stattdessen aber entschieden sich viele dafür, Deutschland zu ihrem neuen Zuhause zu machen, und holten ihre Familien nach.



„Man hat Arbeitskräfte gerufen, und es kommen Menschen.“

Max Frisch,
Schweizer Schriftsteller



Auch in die DDR wanderten Menschen aus befreundeten Staaten ein, um dort zu arbeiten. Sie kamen zum Beispiel aus Vietnam und Mosambik.

Deutschland heute

20,8 MILLIONEN

Menschen mit
Migrationshintergrund

9,9 MILLIONEN

ausländische Bevölkerung

112.300 Einbürgerungen

mehr als 170 Nationen

Quelle: Statistisches Bundesamt, 2019/Ergebnisse Mikrozensus 2018

Grenzenlose Freiheit

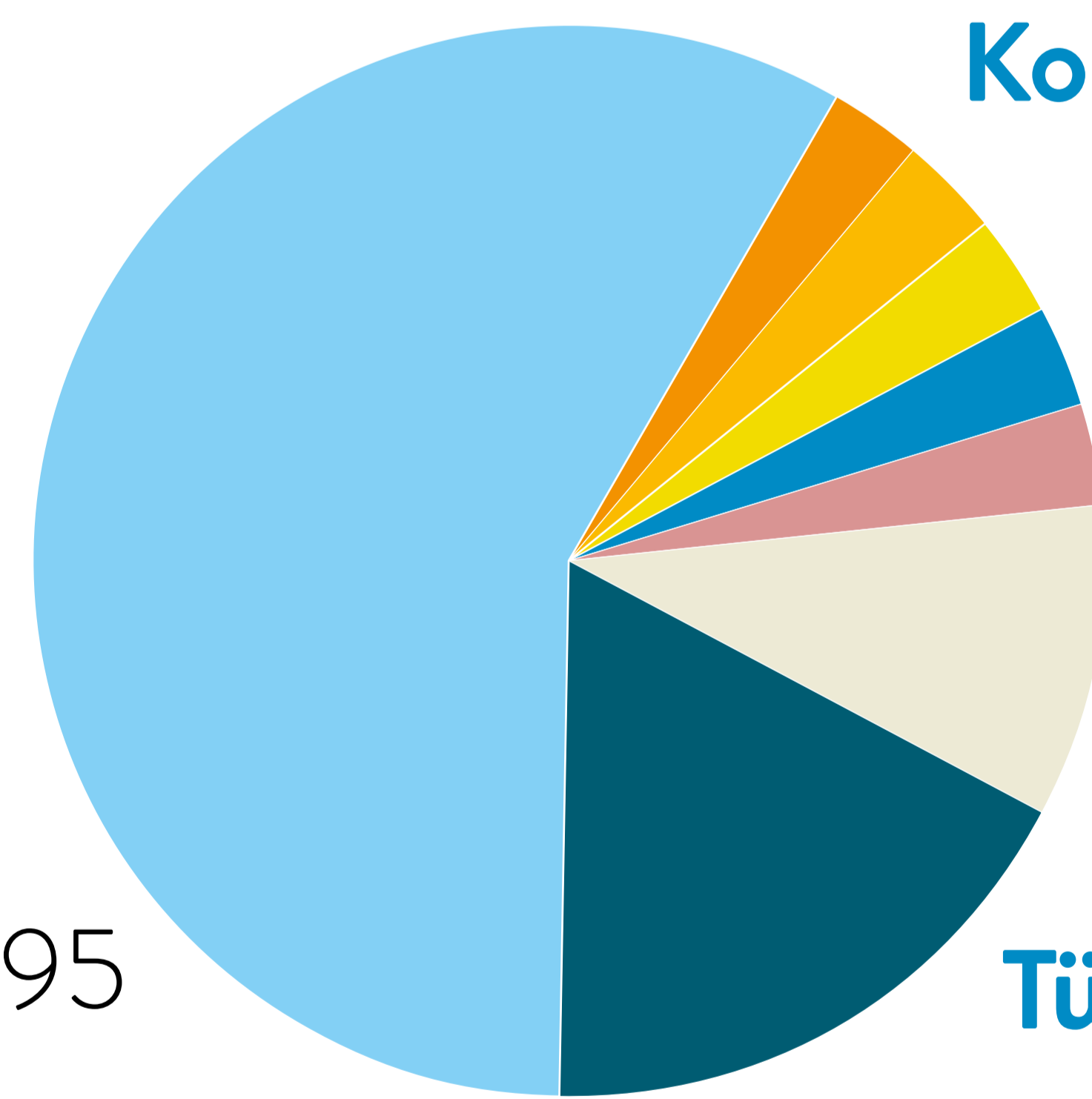
Seit 2005 gilt das „Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern“. Alle Bürger von EU-Staaten haben das Recht, in jedem EU-Mitgliedsstaat zu leben, wenn sie dort erwerbstätig oder arbeitssuchend sind oder ihr Lebensunterhalt und ihre Krankenversicherung anderweitig gesichert sind.

In Deutschland arbeiten rund 2,5 Millionen Staatsangehörige aus anderen EU-Ländern.

Quelle: Mediendienst Integration, 2019

Die häufigsten ausländischen Staatsangehörigkeiten in Deutschland

EU 4.882.495



Kosovo 232.075
Serbien 237.755
Irak 255.050
Russland 260.395
Afghanistan 263.420
Syrien 789.465

Türkei 1.472.390

Quelle: Statistisches Bundesamt, 2020/Ergebnisse 2019



App „Xtend“ herunterladen und digitale Inhalte und Übersetzungen ansehen!

Fotos: Comet Photo AG (Zürich), CC BY-SA 4.0, picture-alliance/dpa/Paul Glaser, iStock